

PANORAMA



ZITAT DER WOCHE

Es gehört auch Glück dazu, am Ende ganz vorne zu stehen.“

Sportkletterer Jakob Schubert spricht auf Seite 9 über seine Anforderungen an die Olympischen Spiele in Paris.

ZERTIFIKAT

Flexibilität im Fokus

Die RLB Kärnten erhielt zum vierten Mal die Auszeichnung als familienfreundliche Arbeitgeberin.



Christiane Tamegger, Recruiting, Personalverwaltung und Recht in der RLB Kärnten, Bundesministerin Susanne Raab und Hubert Sollbauer, Leitung Personal in der RLB Kärnten, bei der feierlichen Verleihung in Wien.

Für ihre Bemühungen um die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben ist die Raiffeisen Landesbank Kärnten bereits zum vierten Mal in Folge mit dem Gütesiegel „berufundfamilie“ ausgezeichnet worden. Verliehen wurde das staatliche Gütezeichen in Wien von Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, Susanne Raab.

Die Raiffeisen Landesbank Kärnten nimmt seit 2014 am Auditprozess „berufundfamilie“ teil und zählt somit zu den familienfreundlichsten Unternehmen in Kärnten. „Wir freuen uns sehr über diese erneute Auszeichnung. Durch dieses Gütesiegel können zukünftige Bewerber erkennen, dass die RLB Kärnten als Arbeitgeber zukunftsfähig ist. Familienfreundliche Leistungen zählen im Recruitingprozess oft zu den wesentlichen Entscheidungskriterien. Wir werden weiter kontinuierlich am Ausbau dieser wichtigen Maßnah-

men und Benefits arbeiten“, so Georg Messner, Vorstand der RLB Kärnten. In den vergangenen Jahren wurde eine Vielzahl von Maßnahmen erfolgreich umgesetzt, allem voran auch das Thema flexible Arbeitszeitmodelle. Im Sinne eines umfassenden Familienbegriffs richten sich die Angebote an alle Mitarbeiter – jene mit Kindern, jene ohne und jene mit Pflegeverpflichtungen. Außerdem wurde die Kinderbetreuung tageweise und während der Ferienzeiten bedarfsgerecht weiterentwickelt.

Auch die Erarbeitung neuer Maßnahmen steht im Fokus des Audits „berufundfamilie“. Daher hat sich auch die RLB Kärnten bis 2027 wieder einiges vorgenommen. So stellt sich die Landesbank künftig verstärkt den Themen Weiterentwicklung der flexiblen Arbeitszeit, der bedarfsgerechten Kinderbetreuung nach Altersgruppen sowie die Überarbeitung der Home-Office-Regelung.

KONFERENZ

Europäische Vernetzung

Bei der Eurofi-Bankenkonferenz in Gent hat man sich über verschiedenste Bereiche des Finanzsektors ausgetauscht.

Von 21. bis 23. Februar fand heuer die jährliche Eurofi-Bankenkonferenz statt. Diesmal traf man sich im belgischen Gent, um sich über aktuelle Trends und Entwicklungen im Finanzsektor zu informieren und auszutauschen. ÖRV-Generalsekretär Johannes Rehulka und Thomas Schmatzberger vom Fachverband der Raiffeisenbanken waren vor Ort, um die Interessen der Raiffeisenbanken auf europäischer Ebene zu vertreten.

Johannes Rehulka hat im Zuge dessen am Panel „EU bank crisis management framework: can an agreement be achieved for medium-sized banks?“ teilgenommen und die Positionen der Raiffeisen Bankengruppe Österreich vertreten.

Zusätzlich wurde die Konferenz genutzt, um zahlreiche bilaterale Termine mit EU-Entscheidungsträgern zu absolvieren.



Thomas Schmatzberger und Johannes Rehulka waren in Gent, um die Interessen der Raiffeisenbanken auf EU-Ebene zu vertreten.

AUSZEICHNUNG

Ehrung für Johann Blaimauer



RWA-Bereichsleiter Florian Mayer, RWA-Vorstand Christoph Metzker, LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr, LK NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner, Johann Blaimauer, LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, RWA-Generaldirektor Reinhard Wolf, RWA-Vorstand Johannes Schuster, LK NÖ-Kammerdirektor Franz Raab

Der langjährige Bereichsleiter für Saatgut/Holz der RWA Raiffeisen Ware Austria, Johann Blaimauer, wurde vom Präsidium der Landwirtschaftskammer Niederösterreich mit der Großen Silbernen Kammermedaille geehrt. „Johann Blaimauer hat sich stets mit viel Leidenschaft und Weitblick für die Pflanzenzüchtung und Saatgutwirtschaft eingesetzt und auf unternehmerischer und Verbandsebene wichtige Weichenstellungen initiiert. Auch dank seines Engagements genießt der Sektor internationales Ansehen und trägt zur Versorgungssicherheit mit Saatgut bei“, so RWA-Generaldirektor Reinhard Wolf.

RAIFFEISENZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG DES ÖSTERREICHISCHEN RAIFFEISENVERBANDES

Eigentümer: Österreichischer Raiffeisenverband (100 Prozent).

Medieninhaber (Verleger): Raiffeisen Media GmbH. • **Herausgeber:** Dr. Johannes Rehulka.

Alle: Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien, Telefon: 01/90664/2580,

E-Mail: verlag@raiffeisenzeitung.at • **Redaktion:** F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Redaktion: Mag. Edith Unger (Chefredakteurin), Mag. Elisabeth Hell (stv. Chefredakteurin), Mag. Alexander Blach, Mag. Christian Lovrinovic, Marlene Scheuch, BA, Mag. Philipp Schneider, Simon Spahn, BA

E-Mail: redaktion@raiffeisenzeitung.at

Assistenz: Eveline Pflanzl, Telefon: 01/90664/2580, E-Mail: sekretariat@raiffeisenzeitung.at

Anzeigen & Marketing: Katrin Blaha-Otto, MA, Constanze Harczula, Dagmar Pauser, MA (Digitale Kommunikation).

Tel. 01/90664/2582, E-Mail: anzeigen@raiffeisenzeitung.at

Aboservice und Bestellungen: Boris Tanić, Tel. 01/90664/2586,

E-Mail: abo@raiffeisenzeitung.at

Jahresabonnement: Inland: 57,20 €; Ausland: 83,60 € (inkl. 10 % MwSt.), digital: 36,30 €

Konto: RLB Niederösterreich-Wien, IBAN AT42 3200 0000 0008 3717, BIC RLNWATWW.

Hersteller: Mediaprint Zeitungsdruckereigesellschaft m. b. H. & Co. KG, Richard-Strauss-Straße 16, 1232 Wien, Tel. 0517 2711.

Für unverlangte Zusendungen an die Redaktion wird nicht gehaftet. Bei höherer Gewalt entfallen alle Ansprüche.

Redaktionsschluss: Montagmittag der Erscheinungswoche.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Den Link zur Offenlegung finden Sie auf www.raiffeisenzeitung.at

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, die nicht mit der des Österreichischen Raiffeisenverbandes und der Redaktion der Raiffeisenzeitung übereinstimmen muss.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den journalistischen Texten der Raiffeisenzeitung die geschlechtsspezifische Differenzierung nicht berücksichtigt und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

